Call for Excavation

Vom **30. Juli bis 25. August 2027** finden erneut Ausgrabungen auf dem **Tell Hazor** in Nordisrael statt.

Das **‚Hazor Excavation Project'** ist ein internationales Großprojekt mit deutschen und israelischen Beteiligten. Der Tell ist mit 80 ha eine der bedeutendsten kanaanitischen Stätten in Israel. Im 2. Jtd. v. Chr. besaß Hazor eine Ober- und eine Unterstadt mit Sakralbauten, Wohngebäuden, Werkstätten und einer beeindruckenden Befestigung. In der späten Bronzezeit wurde die Siedlung durch einen Großbrand vollständig zerstört. In der Eisenzeit entstand eine neue Stadt, allerdings nur in der Oberstadt.





Dr. Erik Eynikel, Co-Direktor der Ausgrabung seit 2024, leitet eines der deutschen Grabungsteams, für das er noch weitere Studierende gewinnen möchte. Geboten wird ein umfassendes Programm, daß neben der Ausgrabung auch Rundreisen, Museumsbesuche und Vorträge umfaßt. Grabungserfahrung ist nicht erforderlich.

Auf den Ausflügen werden historisch-religiös bedeutende Orte wie Jerusalem, Bethlehem, Nazareth, Massada u. a. besucht. Über den Kontakt zu Vertreter:innen der verschiedenen religiösen und kulturellen Strömungen werden die Teilnehmer:innen für diese einzigartige heterogene religiöse Landschaft sensibilisiert. Siehe: www.israel-studienreise.jimdofree.com

Für die Rundreisen sind Fahrten und Hotelübernachtungen organisiert; während der Ausgrabungszeiten stehen den Teilnehmer:innen Vierbettzimmer zur Verfügung. Die Teilnahme an dieser Reise ist kostenpflichtig (3300 € p.P.); Studierende können auf Antrag eine sehr großzügige finanzielle Unterstützung bekommen (mindestens 2000 € p.P.). In der Gebühr sind Flüge ab Deutschland (von München nach Israel (30.07.) und zurück (24.08.), Unterkunft, Verpflegung, Gerätschaften, Bildungsreisen, Eintritte in Museen und historische Stätten, Nahverkehr in Israel und lokaler Reiseführer) enthalten. Alle Kosten sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen, mit Ausnahme der Getränke vor Ort, persönliche Ausgaben (z. B. Souvenirs) und die An- und Abreise von zu Hause zum Flughafen in Deutschland.

Das Hazor-Projekt wird u. a. durch die Selz Foundation Hazor Excavation in Memory of Yigael Yadin, die Gerda Henkel-Stiftung, den Bayerischen Jugendring, die Axel Springer-Stiftung unterstützt.

Alle Interessierten sind herzlich zu einer Online-Informationsveranstaltung eingeladen, am **27. November 2026 um 13 Uhr** können Sie sich digital einwählen:

https://kuei.zoom-x.de/j/6 8128719729?pwd=aV1wg8BO4DQmsRbwaCpiPxjDX7w3Jv.1

(Meeting-ID: 681 2871 9729; Kenncode: 798818) und auch selbst Fragen über Organisation und Abläufe stellen.

Außerdem können Sie sich gern per eMail an Dr. Erik Eynikel wenden.

Dr. Erik Eynikel KU Eichstätt-Ingolstadt eMail: Erik.Eynikel@ku.de